



Langersehnter und geglückter Start der UBA Zentralschweiz

Die Aufgabe der UBA Zentralschweiz ist es, ältere Menschen und deren Angehörige - ebenso wie in der Altersarbeit tätige Institutionen und deren Mitarbeitende - bei der Bewältigung von Problemen und Konflikten zu beraten. Im März 2010 war es dann auch offiziell so weit: Nach der Gründung im Dezember 2009 konnte die UBA Zentralschweiz ihre Tätigkeit aufnehmen. Der Start glückte nicht zuletzt einwandfrei aufgrund der immensen Vorarbeit, die bereits im Jahr 2008 begonnen hat. Viele freiwillige Stunden wurden von den Mitgliedern der derzeitigen Kerngruppe für Gespräche, Verhandlungen, Vereinbarungen und administrativen Arbeiten aufgewendet. Doch dieser enorme Einsatz wurde belohnt: Die finanzielle Basis der UBA Zentralschweiz ist stabil und die konstant steigende Anzahl der Beschwerden bestätigt – sämtliche Erwartungen übertreffend – die Notwendigkeit einer solchen Unabhängigen Beschwerdestelle in der Zentralschweiz. Nach geglückter Vorarbeit, konnte mit Anuska Otero als Geschäftsleiterin die operative Tätigkeit anfangs März 2010 vollends aufgenommen werden. Vorher eingetroffene Beschwerdefälle wurden noch teilweise durch die Regionalstelle Zürich/Schaffhausen in Zusammenarbeit mit der UBA Zentralschweiz bearbeitet. Ein grosses Dankeschön für diese grosse Unterstützungsarbeit im Vorfeld geht deshalb nach Zürich/Schaffhausen.

Ein starker Vorstand für eine starke Sache

Viele ehrenamtliche und freiwillige Arbeitsstunden sowohl in der Vorbereitungs- als auch in der Aufbauphase wurden vom Vorstand der UBA Zentralschweiz geleistet. Herr Enrico Rigonalli hat als erster Präsident der UBA Zentralschweiz sehr wichtige und grosse Vorarbeit geleistet und das erste Präsidium mit sicherer Hand geführt. Ihm gebührt hier ein grosser Dank. Die Nachfolge von Herrn Enrico Rigonalli trat Herr Benedikt Bauer ad interim an. Ein grosses Dankeschön auch an ihm für die Übernahme des Präsidiums. Als neue Präsidentin amtiert seit 19. April 2011 Frau lic. oec. publ. Susan Biland. Mit ihr konnte eine kompetente und engagierte Persönlichkeit für die UBA Zentralschweiz gewonnen werden.

Der Vorstand und weitere Organe präsentieren sich seit dem 19. April 2011 wie folgt:

- Frau lic. oec. publ. Susan Biland (Präsidentin)
- Herr Peter Ewert (Vizepräsident und Vertreter Curaviva Zentralschweiz)
- Frau Annie Duinmayer (Vertreterin Pro Senectute Zentralschweiz)
- Frau Tamara Renner (Vertreterin Spitex Zentralschweiz)
- Herr Benedikt Bauer (Vertreter Schweizerisches Rotes Kreuz Zentralschweiz)
- Herr Hansruedi Lüthi (Vertreter Curaviva Zentralschweiz)

- Frau lic. iur. Vladimira Predavec (Vorsitzende der Fachkommission)
- Frau Anuska Otero (Geschäftsleiterin)

Grosse Unterstützung von vielen Seiten

Die wachsenden Tätigkeiten der UBA Zentralschweiz können nicht nur durch die grosse Arbeit des Vorstandes bewältigt werden, sondern auch durch die finanzielle Hilfe der Trägerschaften, der öffentlichen Hand, durch institutionelle und private Spenden gewährleistet werden. Unser grosser Dank gilt namentlich den folgenden Institutionen in den Zentralschweizer Kantonen: der Curaviva, der Pro Senectute, der Spitex, dem Schweizerischen Roten Kreuz, den Zentralschweizer Kantonen und privaten Spendern (u.a. das Diakoniewerk Neumünster-Zollikerberg Zürich). Die Aufzählung ist nicht abschliessend. Doch auch den hier nicht namentlich Genannten gilt ein nicht minderer Dank.

Sensibilisierung auf schwierige Themen – direkt und vielseitig

Die Sensibilisierung auf die zahlreichen Themen, die die UBA Zentralschweiz bearbeitet, wird durch die gezielte Medien- und PR-Arbeit stetig gesteigert und gefestigt. Auch die sechs Aufführungen in sämtlichen Zentralschweizer Kantonen des Interaktiven Theaters „Knotenpunkt Schweiz“ konnten viel zur Aufklärung und Bewusstmachung des Themas „Gewalt im Alter“ beitragen. Durch eine äusserst feinfühlig und kompetente Einführung in die Thematik, konnte bei vielen Menschen die Hemmschwelle gesenkt werden, dieses sensible und diffizile Thema gezielt anzusprechen – sei es direkt in der jeweiligen Situation oder eben mithilfe der UBA Zentralschweiz als starken Mediations- und Hilfepartner.

Ein kurzer Überblick über die Vielseitigkeit der eingegangenen Beschwerden

Die 26 eingegangenen Beschwerden im Jahr 2010 zeigen (einen Teil) der vielfältigen und zum Teil gravierenden Problem- und Konfliktthemen die der UBA Zentralschweiz zugetragen worden sind.

Nachfolgend seien einige Themenkreise aufgezählt (die Aufzählung ist nicht abschliessend):

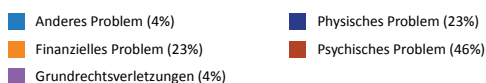
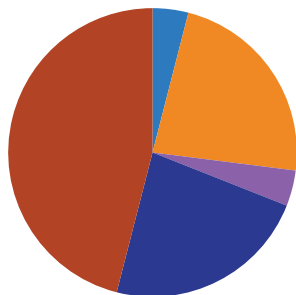
- Unmut über als zu ungenügend empfundene Pflegeleistungen
- Vorwurf wegen unzulässiger Wohnungskündigung
- Verdacht auf Diebstahl
- Vorwurf wegen falsch angeordneter und zu langer Fixierung im Bett
- Nicht akzeptierte BESA-Einstufungen
- Falsche Interpretationen des Leistungskatalogs
- Inadäquater Umgang mit dem Pflegepersonal
- Unklarheit über Pflegekosten bei Spitalaufenthalt
- Massive verbale Misshandlung durch Familienangehörige
- Vorwurf der willkürlichen Verlegung auf Pflegeabteilung
- Zweckentfremdung von privaten finanziellen Mitteln durch Drittpersonen
- Vorwurf schlechter Operationsleistungen
- Unakzeptable An- und Beschuldigung verschiedenster Art
- Körperliche Gewalt gegenüber dem Pflegepersonal

Obwohl dies keine abschliessende Aufzählung ist, lässt sie trotzdem erahnen, wie dramatisch zum Teil die Konfliktsituationen sind. Diese Konflikte bestanden wohlgerne bereits vor der Gründung der UBA Zentralschweiz. Doch mit der Schaffung einer unabhängigen Beschwerdestelle in der Zentralschweiz kann nun gezielt, schnell und unkompliziert Hilfe in diesen Fällen geleistet werden.

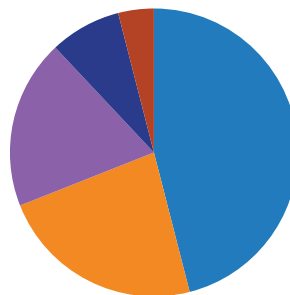
Zur besseren Übersicht lassen sich die eingegangenen Beschwerden (BS) wie folgt einteilen:

Die folgende Grafik zeigt die Einteilung nach Herkunft der Beschwerden:

BS 2010 Zentralschweiz nach Typ



Beschwerdeführer Region Zentralschweiz



Führend mit fast der Hälfte der eingegangenen Beschwerden sind die Angehörigen – Tochter/Sohn oder Eheleute sind hierbei vielfach die Beschwerdeführer, die im Interesse und zum Wohle ihrer Angehörigen handeln.

Die Fachkommission – konzentriertes Wissen und vielseitige Erfahrung

Eine der tragenden Säulen der UBA Zentralschweiz ist die vielseitig besetzte Fachkommission. Ihre ehrenamtlich tätigen Mitglieder haben langjährige Berufserfahrung und ein grosses Wissen in ihren jeweiligen Sachgebieten. Dank einer sehr gut funktionierenden Zusammenarbeit der Mitglieder ist Fachwissen schnell abruf- und einsatzbereit. Mit grossem Engagement bearbeiten sie die eingehenden Beschwerden, was in den meisten Fällen zu allseits sehr zufriedenstellenden Ergebnissen und einvernehmlichen Lösungen führt. Aber auch da, wo dies nicht sofort möglich ist, suchen die Fachkommissionsmitglieder nach weiteren Optionen und setzen sich unermüdlich für die Interessen der Betroffenen ein. Der Vorstand und die Geschäftsleitung bedanken sich herzlich für diesen stetigen Einsatz.

Die UBA Zentralschweiz braucht Unterstützung

Trotz einer stabilen finanziellen Lage dank monetären Zuwendungen, einem guten Jahresabschluss 2010 und einem ausgeglichenen Budget 2011, ist die UBA Zentralschweiz weiterhin auf Unterstützung angewiesen, um ihre Arbeit und Dienstleistungen auch langfristig sichern zu können. Eine vorsichtige Prognose für das Jahr 2011 lässt eine Verdoppelung der eingegangenen Beschwerden erahnen. Um diese wachsende Anzahl Beschwerden effizient und kompetent bearbeiten zu können, bedarf es genügender finanzieller Mittel. Diese können unter anderem auch durch Spenden und Gönnerschaften gesichert werden.

Gerne präsentieren wir an dieser Stelle die Erfolgsrechnung und Bilanz per 31. Dezember 2010:

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2010

ERTRAG

Allgemeine Spenden	2'950.00
Beiträge Kantone & Gemeinden	10'501.00
Mitgliederbeiträge	56'179.00
Einnahmen Interaktives Theater	9'383.00
Debitorenverluste	-5'468.00

TOTAL ERTRAG 73'545.00

AUFWAND

Personalaufwand	43'205.60
Betriebsaufwand	29'399.19

TOTAL AUFWAND 72'604.79

ERTRAGSÜBERSCHUSS 940.21

Bilanz per 31. Dezember 2010

AKTIVEN

Flüssige Mittel und Wertschriften	68'015.28
Forderungen	5'675.08
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'027.00

TOTAL AKTIVEN 74'717.36

PASSIVEN

Kreditoren	21'469.70
Passive Rechnungsabgrenzung	7'907.45
Vereinsvermögen	45'340.21

TOTAL PASSIVEN 74'717.36

Der Jahresabschluss 2010 wurde durch die Lufida Revisions AG, Luzern, geprüft; er entspricht Gesetz und Statuten.

Luzern, im Mai 2011

Für den Vorstand:

Anuska Otero

Geschäftsleiterin UBA Zentralschweiz

UBA ZENTRALSCHWEIZ - Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter

Sozialzentrum REX
Obergrundstrasse 3
6002 Luzern

zentralschweiz@uba.ch
www.uba.ch

Gönner/innen und Spenden sind herzlich willkommen.

Kontaktaufnahme für Beschwerden

Anlaufstelle UBA

Telefon 058 450 60 60

Montag bis Freitag, 14.00 – 17.00